

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 01.11.2013

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

| | | |
|--|------------------------------|---|
| Gremium | | SchulA/09/2013 |
| Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport | | |
| am Mittwoch | Sitzungsdauer | Ort |
| 30.10.13 | 16:40:00 bis 18:40:00 Uhr | Berufsbildungszentrum (BBZ), Gerd-Köster-Straße 4, 26919 Brake |

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Karin Logemann
Ahmet Akdogan
Heidi Brunßen
Jürgen Janssen
Torsten Lange
Meinrad-Maria Rohde
Ursula Schinski
Helmut Siefken
Ernst Tannen
Birgitt von Thülen
Reinhard Allmers
Thorsten Böner
Axel Cramer

Ausschussvorsitzende
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
stellv. Ausschussvorsitzender
In Vertretung für Herrn Thöle
In Vertretung für Herrn Wolf
In Vertretung für Herrn Rosenhagen
Ausschussmitglied
Elternvertr. berufsbildende Schulen
Elternvertr. allgemeinbildende Schulen
Lehrervertr. allgemeinbildende Schulen

Beratende Mitglieder

Klaus Dannemann
Klaus-Dieter Laske
Artur Post

Vertr. Gymnasium Brake
Vertr. Gymnasium Nordenham
Vertr. berufsbildende Schulen

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Thomas Bartsch

Ausschussmitglied

von der Verwaltung

Astrid Bäkermann
Sonja Bitter
Martina Cordes
Karl-Heinz Röben
Matthias Sturm

Leiterin FD 40 - Schulen, Sport u. Kultur
FD 40 - Schulen, Sport u. Kultur
FD 40 - Schulen, Sport u. Kultur
Fachbereichsleiter 2
Ref. 91 - Büro des Landrats, Protokollführung

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Wolf Rosenhagen
Uwe Thöle
Hille Tiarks
Manfred Wolf
Gunda Bogusch
Olaf Heinrichs
Angela Künkenrenken
Klaus Niggemann

Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Lehrervertr. berufsbildende Schulen
Vertr. Arbeitgeberverband
Schülervertr. berufsbildende Schulen
Vertr. Arbeitnehmerverband

Beratende Mitglieder

Gisela Bier-Wißmann
Wilfried Fugel
Reiner Wispeler

Vertr. Landesschulbehörde
Vertr. Kreissportbund
Vertr. Kreisbehindertenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2013
- 4 Schülerbeförderung
Vorlage: 2013/FD40/045
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

| | |
|----------|---|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit |
|----------|---|

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

| | |
|----------|-------------------------------|
| 2 | Feststellung der Tagesordnung |
|----------|-------------------------------|

Die Tagesordnung wird hinsichtlich der ursprünglichen Reihenfolge der TOP 4 (Einwohnerfragestunde) und TOP 5 (Schülerbeförderung) getauscht, im übrigen wird die Tagesordnung ohne Einwände festgestellt.

| | |
|----------|--|
| 3 | Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2013 |
|----------|--|

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.13 wird zu TOP 8 hinsichtlich der Schulwegkommission um die Gemeindeelternratsvertreter und die Schulelternratsvertreter ergänzt, im übrigen in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

| | |
|----------|--|
| 4 | Schülerbeförderung Vorlage: 2013/FD40/045 |
|----------|--|

Frau Bäkermann führt in die Themenstellung ein und erläutert u.a. die Unterscheidung zwischen konzessioniertem Linienverkehr (ÖPNV) und vom Landkreis regelbaren sogenannten Freistellungsverkehr. Sie stellt die beiden anwesenden Sachbearbeiterinnen aus dem Bereich der Schülerbeförderung, Frau Bitter und Frau Cordes, vor. Diese erläutern anschließend die Inhalte ihrer Arbeit und die einzelnen Prüfungsschritte bei der Bewilligung/Ablehnung von Beförderungsanträgen bzw. bei der Vergabe von Beförderungsaufträgen. Insbesondere wird auf die Problemfelder bei der täglichen Praxis eingegangen.

Es besteht Einvernehmen, dass Überarbeitungsbedarf für die aus 2008 stammende Schülerbeförderungssatzung besteht, die z. B. die Schulform der Oberschulen nicht kennt, Entwicklungen im Bereich der Inklusion noch nicht berücksichtigt und keine Regelung im sogenannten Freistellungsverkehr enthält für Beschulungen außerhalb der Wesermarsch bzw. für die Fällen, in denen der gesamte Landkreis Einzugsgebiet ist. Bisher nicht geregelt, weil außerhalb der gesetzlichen Verpflichtung, ist auch die Beförderung zu nicht-öffentlichen Schulen.

Begrüßt wird die Schulung der (Bus)Fahrer durch die Präventionsbeauftragten der Polizei. Eine landkreisweite Einrichtung von Schulbusbegleitern wird zudem als wünschenswert angesehen.

Die Kommunikation zwischen Schulen und Verwaltung soll verbessert werden, damit zeitgerecht auf auftretende Änderungen reagiert werden kann.

Hinsichtlich der Schülerwartehäuschen (Zuständigkeit des FD 60 – Bauen) wird auf den abgeschlossenen Vertrag mit der Fa. Felske verwiesen, die alle Wartehäuschen 4 bis 5 Mal im Jahr reinigt und darüber hinaus auch in Einzelfällen tätig wird. Die Wartehäuschen haben grundsätzlich keine Beleuchtung, in Einzelfällen konnte eine Solarbeleuchtung installiert werden.

Für die Verwaltung weist Herr Röben darauf hin, dass man die bestehenden Regelungen verbessern möchte, die Mehrkosten müssten allerdings überschaubar bleiben. Die Schülerbeförderung dürfe nicht zu bürokratisch geregelt werden, sondern handhabbar auch für Einzelfälle bleiben. Auf Anregung wird die Verwaltung prüfen, ob für die Beförderung zu

Oberschulen auch eine andere als die bisher angewandte Praxis möglich ist. Über prägnante Einzelfälle soll zukünftig im Nachhinein im Ausschuss berichtet werden.

Die Politik lobt die engagierte Arbeit des Teams der Schülerbeförderung.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

| | |
|----------|----------------------|
| 5 | Einwohnerfragestunde |
|----------|----------------------|

Mehrere anwesende Einwohner stellen Fragen zur Schülerbeförderung, die von der Verwaltung beantwortet werden.

Die Verwaltung wird prüfen, ob die Einrichtung einer zentralen Telefonnummer für Schülerinnen/Schüler und Eltern möglich ist, unter der bei akuten Problemen seitens der Verwaltung geholfen werden kann. Bestehende rechtliche Regelungen als Anforderungskatalog für Busse sollen mit den bestehenden Anforderungen der Verwaltung im Freistellungsverkehr abgeglichen werden. Aufgegriffen werden soll die Anregung zur eventuellen Einrichtung eines Beschwerdemanagements.

Auf die Homepage www.busstop.de wird hingewiesen. Die Seite befasst sich nach eigener Darstellung mit Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit und wendet sich in erster Linie an interessierte Pädagogen und Eltern.

| | |
|----------|---------------|
| 6 | Verschiedenes |
|----------|---------------|

Frau Brunßen bittet die Verwaltung (im Rahmen der nächsten Sitzung des Schulausschusses) um Darstellung von Folgewirkungen auf andere Schulen bei Einrichtung einer IGS in Brake.

Herr Böner weist darauf hin, dass u. a. die späte Nachbesetzungspraxis des Landes zu den vorgetragenen Problemen in der Schülerbeförderung führe.

Karin Logemann
Ausschussvorsitz

Matthias Sturm
Protokollführung